



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

1. Leitbildentwicklung: Das Fastentuch von Arriach
2. Aus dem Schulamt
3. Aktuelle Informationen
4. Statistik zum r.k. RU in der Diözese Gurk 2011/12
5. Personalplanung 2012/13
6. Neuer Folder: BG RL APS
7. Slowenischkurs in Laibach/Ljubljana
8. Schulpastorale Projekte . Förderungen
9. Bestellungen der Religionsbücher . Schulbuchlimits
10. Termine und Pilgerangebote

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.



Ausschnitt vom Fastentuch, das Kinder für die Pfarre Arriach gestaltet haben.



1. Leitbildentwicklung > Pfarre Arriach > Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.

Im Religionsunterricht und im Kindergarten die Frohe Botschaft hören, mit den Kindern über die Liebe Gottes und die Freundschaft mit Jesus reden und das alles kreativ gestaltend ins Pfarrleben integrieren.



Fastentuch in der Pfarrkirche Arriach Fotos M. Felfernig

Das Fastentuch der Pfarrkirche in Arriach
Durch die gemeinsame Idee von Frau Religionslehrerin Claudia Dorner und Kindergartenleiterin Frau Judith Kienzer ein Fastentuch für die Pfarrkirche Arriach zu gestalten, wurde ein großartiges Projekt umgesetzt. 21 Bilder aus dem AT und NT wurden auf ein 3x3 Meter großes Tuch genäht. Im Religionsunterricht wurden die einzelnen Perikopen erarbeitet und von den Schülerinnen und Schülern als Entwurf auf ein Blatt Papier gezeichnet. Gemeinsam wurde entschieden, welche Bilder auf das Fastentuch übertragen werden sollten. Teilweise wurden 2 Schülerarbeiten in ein Bild zusammengefügt. Den Pädagoginnen ist es wichtig, dass jedes der 40 Kinder aus Schule und Kindergarten seinen Beitrag am Fastentuch wiedererkennen kann. Durch die Zusammenarbeit von Schule, Kindergarten und Elternhaus ist es in zahlreichen kreativen Nachmittagen gelungen, das Fastentuch in 3 Monaten fertig zu stellen. Bei einem liebevollen gestalteten Familiengottesdienst wurde das wunderschöne Fastentuch am 11. März 2012 offiziell der Pfarre Arriach übergeben.

FI Michaela Felfernig





2. Aus dem Schulamt

Wir wünschen unserer **Fachinspektorin ROL Dipl.-Päd. Andrea Kerschbaumer** alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen!



Foto: Schulamt

Eine große Überraschung und Freude war es für uns, als unsere liebe Kollegin uns am Rosenmontag im Schulamt besuchte.

Den persönlichen Wunsch respektierend, ihren Abschied aus dem Dienst der schulischen Verkündigung und der Fachinspektion nicht in einer offiziellen Schulamtswürdigungsfeier zu begehen, wurde ihr der Dank und die Wertschätzung für ihre engagierte Arbeit von unserem Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz in einer familiären Feier entgegengebracht.

Für die vielen gemeinsamen Erfahrungen und Arbeiten und für alle ihre Initiativen und Projekte wie z.B. der große Einsatz für die Schulpastoral, das Krisenmanagement und die Trauerbegleitung an den Schulen sind wir dankbar. In diesem Bereich und auch in ihrer achtsamen und liebevollen Begleitung „ihrer“ ReligionslehrerInnen war Andrea prägend und bleibt uns Vorbild.

Birgit Leitner und die MitarbeiterInnen des Schulamtes und der Fachinspektion

3. Aktuelle Informationen

Kompetenzorientierte Reifeprüfung

Im Vorjahr wurde im Rahmen einer interdiözesanen Arbeitsgruppe der FachinspektorInnen eine Handreichung zur Unterstützung des kompetenzorientierten Religionsunterrichtes an AHS und BHS und der neuen Reifeprüfung erstellt (vgl. www.kath-kirche-kaernten.at/schulamt > Rechtliches). Eine vom bm:ukk einberufene Arbeitsgruppe hatte die Aufgabe, einen Leitfaden zu erstellen, der in jedem österreichischen RU erwerbbar und bei der Reifeprüfung an AHS abprüfbar Kompetenzen enthält, ein Kompetenzmodell sowie Themenbereichs- und Aufgabenstellungen. Dieser Leitfaden wird einen allgemeinen, von allen Religionsanbietern verantworteten Teil enthalten und einen religions- und konfessionsspezifischen Teil. Dieser zweite, katholische Teil enthält in leichter Bearbeitung die bereits bekannte Handreichung (mit Kompetenzraster) und - von der bm:ukk-AG erarbeitet - eine fachspezifische Beschreibung der Anforderungsbereiche, Operatoren, Aufgabenarten sowie exemplarische Themen- und Aufgabenstellungen. Die neuen Teile konzentrieren sich auf die mündliche Reifeprüfung und ergänzen die vorhandene Handreichung. Das fertige Produkt wird auf die bm:ukk-Homepage bzw. auf die Website des BIFIE gestellt werden.

Bei unserer FI Jahrestagung haben wir gute Anregungen dazu bekommen und empfehlen das in Deutschland verwendete Religionsbuch für die Oberstufe „Vernünftig glauben“ W. Michalke-Leicht, C. P. Sajak (Hsg.); Schöningh Verlag, Paderborn 2011 (ISBN 978-3-14-053565-6) und das Lehrerhandbuch dazu.



Religionspädagogischer Bildungsrahmenplan für Kindergärten

Nachdem der bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich als verbindliche Vorgabe des bm:ukk wirksam wurde (vgl. <http://www.bmukk.gv.at/medienpool/18698/bildungsrahmenplan.pdf>) und auch ein Religionspädagogischer Bildungsrahmenplan entwickelt wurde (<http://www.plattform-educare.org/rpb.htm>) gilt es nun, diesen für die Arbeit an der BAKIP zugänglich zu machen. Nach der Begutachtung durch die Schulämter (bei uns durch FI B. Leitner) wird dieser Bildungsplan der Bischofskonferenz zur Approbation vorgelegt. Bei positiver Erledigung kann der Plan als Arbeitsmaterial für die SchülerInnen der BAKIP im Rahmen der Schulbuchaktion in der Schulbuchanhangliste bestellt werden. In einer Kooperationsveranstaltung von IBB/Land Kärnten, Bischöfl. Schulamt und KPHE wurde der Bildungsplan vor ca. 50 Kindergartenpädagoginnen im Beisein von Bischof Dr. Alois Schwarz vorgestellt und diskutiert.

Lehrplan Volksschule Kath. Religion

In einer interdiözesanen Arbeitsgruppe wird derzeit ein neuer Lehrplan für den Religionsunterricht an Volksschulen entwickelt, der einerseits den aktuellen bildungspolitischen Schwerpunktsetzungen der Kompetenzorientierung und der Bildungsstandards und andererseits den Qualitätsvorgaben der Bischofskonferenz entsprechen soll. Im folgenden Entwicklungsprozess werden die ReligionspädagogInnen eingeladen, in den religionspädagogischen Diskurs zu treten und durch Rückmeldungen und Meinungsbildung den Lehrplan mitzugestalten. FI Mag. Gerda Gstättnner vertritt in der Arbeitsgruppe die Diözese Gurk. Der aktuelle Lehrplan ist in beiden Landessprachen auf der Homepage des Schulamtes abrufbar (vgl. http://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/orgdetail/C2538/lehrplaene_schulbuecher)

Rahmencurriculum Religionspädagogik an Päd. Hochschulen

Die Lehrveranstaltung Religionspädagogik an PH ist gesetzlich vorgegeben und muss im Ausmaß von 7 EC/ECTS in den Curricula der Studiengänge vorgesehen werden. Aufgrund der unterschiedlichen Entwicklungen an den Hochschulen ist auch die inhaltliche Schwerpunktsetzung und die Einbeziehung in die einzelnen Module in verschiedener Weise durchgeführt worden. Ein interdiözesan geltendes Rahmencurriculum wird derzeit entwickelt und von den Schulämtern (bei uns durch FI B. Leitner) begutachtet, bevor es der Bischofskonferenz zur Approbation vorgelegt werden kann.

Diskussionen um den Ethikunterricht

Die Diskussion, inwieweit ein Ethikunterricht im Schulsystem verankert werden kann, bleibt in unterschiedlicher Intensität aufrecht. Kirchlicherseits wird die Position vertreten, dass der Ethikunterricht in der Oberstufe verpflichtend für jene SchülerInnen angeboten werden sollte, die an keinem konfessionellen Religionsunterricht teilnehmen. Diskussionsbeiträge und Positionierungen dazu können auf der Homepage des Parlamentes abgerufen werden (http://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2011/PK0440).

Interdiözesane Projektgruppe „Religionen und Kultur“

Ziel des von den Kirchen und Religionsgemeinschaften entwickelten und getragenen Projektes ist, dass die religiöse und kulturelle Pluralität als Bildungsziel und als Lernchance für alle SchülerInnen wahrgenommen werden kann. Durch das dialogisch konzipierte Konfessionalitätsprinzip werden die religiöse und kulturelle Sensibilisierung der Schuljugend an ausgewählten Schulstandorten gefördert, die wechselseitige Perspektivenübernahme ermöglicht, Wege des wertschätzenden, respektvollen und konstruktiven miteinander Lebens und Lernens aufgezeigt und Übungen zur Umsetzung für die SchülerInnen in ihrem Leben, in der Schule und Gesellschaft angeboten. Insofern trägt das Projekt zur (konfessionellen) Identitätsbildung und zugleich zur Verständigung bei. Das Pilotprojekt ist ab Herbst 2012 an der Fachberufsschule Oberwollanig geplant und wird organisatorisch und inhaltlich in Kärnten von FI B. Leitner, österreichweit von der AG RUN und wissenschaftlich von Univ.-Prof. Dr. Martin Jäggle begleitet.



Der erste Theotag zur Information über das Theologiestudium und über kirchliche Berufe



Wir freuen uns, dass der 1. Theotag am 7. Februar 2012 in der Diözese Gurk in bester Stimmung mit viel Information und Begegnung statt finden hat können. Unsere Kollegin Mag. Monika Graschl hat als Referentin für die Theologiestudierenden maßgeblich mitgewirkt, dass die interessierten Jugendlichen auf ihre Rechnung kamen. Schön, dass einige KollegInnen mit ihren SchülerInnen mit gekommen sind. Wir bitten, dass die Themen Theologiestudium und kirchliche Berufung/Berufe weiterhin „beworben“ werden, damit wir selbst damit auch für engagierten „TheologInnennachwuchs“ sorgen.

4. Statistik zum röm. kath. Religionsunterricht in der Diözese Gurk im Schuljahr 2011/12

Liebe Kolleginnen und Kollegen, für die Erfassung und Übermittlung der Daten zum Religionsunterricht danken wir, dadurch ist es aber auch möglich im interdiözesanen Vergleich die kärntenspezifischen Daten einzubringen und Entwicklungen entsprechend zu forcieren bzw. zu begleiten. Im Wissen, dass jede/r Einzelne seinen/ihren Beitrag dazu geleistet hat freuen wir uns über das gute Ergebnis.

Schultyp	Summe S/S	r.k. S/S	%	TN r.k. S/S am RU	%	o.r.B. S/S	TN o.r.B. S/S am RU	%
VS	20362	15782	77,51	15769	99,92	872	342	39,22
HS	14258	11152	78,22	11076	99,32	377	66	17,51
PTS	939	736	78,38	712	96,74	36	2	5,56
ASO	492	370	75,20	366	98,92	21	12	57,14
LFS	1174	1017	86,63	1004	98,72	19	1	5,26
AHS	12434	9818	78,96	9137	93,06	587	100	17,04
BMS	2628	1945	74,01	1762	90,59	136	39	28,68
BHS	11141	9079	81,49	8151	89,78	365	57	15,62
Summe	63428	49899	78,67	47977	96,15	2413	619	25,65

S/S > Schüler/innenanzahl; TN > Teilnahme; o.r.B. > ohne religiöses Bekenntnis

Derzeit sind in der Diözese Gurk 447 Religionslehrkräfte tätig, davon 315 in APS und 132 in AHS/BMHS, 129 Männer und 318 Frauen, davon 20 Priester, 6 Ordenspriester, 3 Ordensschwestern und 15 Diakone.



5. Personalplanung 2012/13 > Rücksendung bis 4. Mai 2012

Um die Zuteilung der Religionsstunden durchführen zu können, ersuchen wir bis **4. Mai 2012** die im Anhang der Email befindlichen Formblätter ausgefüllt an das Schulamt zu retournieren. Zu vermerken wäre diesmal auch, ob eine Einteilung für Vertretungen während des Schuljahres erwünscht ist bzw. auch, ob weitere Schultypen bzw. regional zumutbare Schulstandorte zugeteilt werden können. Ebenso wichtig sind für uns frühzeitige Informationen über Pensionierungen, Karenzierungen und über gewünschte Stundenreduktionen. Für die Gespräche mit den zuständigen SPZ LeiterInnen sind auch wieder informative Zusammenstellungen über Kinder mit SPF bzw. Verhaltensauffälligkeiten zu übermitteln.

6. Die Berufsgemeinschaft der ReligionspädagogInnen des APS- Bereiches stellt sich mit einem neuen Folder vor:

Ziele und Aufgaben der Berufsgemeinschaft:
Cilji in naloge poklicne skupnosti:

Leitungsteam - vodstvo:

- Mitverantwortung für Angebote der Fort- und Weiterbildung und spirituelle Vertiefung
- Vertretung der Berufsgemeinschaft nach außen
- Zusammenarbeit mit dem Schulamt und der KPHE
- Vertretung der dienstrechtlichen, standespolitischen und persönlichen Interessen der RL
- Unterstützung der RL bei individuell schwierigen, dienstrechtlichen Maßnahmen; wie bei Anstellung, Versetzung, Kündigung und Disziplinaßnahmen
- Zusammenarbeit mit anderen Diözesen und ähnlichen Berufsgemeinschaften
- Anhörungsrecht bei der Verleihung der Missio canonica auf Dauer sowie Entzug der Missio canonica
- Verwaltung der Finanzen
- Führung aller schriftlichen Aufzeichnungen

Gruppenrat - svet veroučiteljev in veroučiteljic:

Die aus dem Katechetenkreisen gewählten Mitglieder bilden den Gruppenrat. Er tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen und

- pflegt die berufliche Zusammenarbeit und die persönliche Beziehung untereinander
- unterstützt die Fort- und Weiterbildung der RL.
- ist die Verbindung zu den Katechetenkreisen.

Layout: Roland Kauter/04.22.2012

**Berufsgemeinschaft
der Religionslehrerinnen
und Religionslehrer**

**Poklicna skupnost
veroučiteljev in veroučiteljic**

Das Leitungsteam der Berufsgemeinschaft der Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Pflichtschulbereich stellt sich vor. Bei Wünschen und Anregungen stehen zur Verfügung: Vodstvo poklicne skupnosti veroučiteljev in veroučiteljic se predstavljajo:

Dipl.-Päd. Heike Pöcheim
Vokabellstraße 6, 9400 Wolfberg
Tel. 0650/5665497, 0433261747
dpoetion@ve-wolfberg2.kan.at

Voritzende
- Personalbeirat
- IBGRLO

Dipl.-Päd. Claudia Dörner
Ostlach 45, 9570 Ostlach
Tel. 0650/5522911
claudia.dorner@aon.at

Finanzen

Dipl.-Päd. Dorothea Kazianka
Furweg 35, 9556 Furtiz
Tel. 9976/97727611
dorothea.kazianka@gmx.at

Stv. Voritzende
- Personalbeirat
- Schrittführerin
- Finanzen - Ersatz

Dipl.-Päd. Ruth Lengauer, BA
9524 Egg 55
Tel. 0860/5645068
ruth.lengauer@gmail.com

IBGRLO - Ersatz
- Schulklausur

Meg. A. Johannes Pichler, MAS
A.-v.-Weisbach-Stralla 15, 9020 Klagenfurt
Tel. 05765/3733009
pichler@pichler.com - http://www.jpichler.com

Geistlicher Assistent

Vertreterinnen im Diözesanrat:

- Dipl.-Päd. Eva Ogris
- Dipl.-Päd. Brigitta Wuzella



7. Slowenischkurs in Laibach/Ljubljana

Da ich von zweisprachigen Kolleginnen und Kollegen, vor allem von jenen, die den ZLG Slowenisch absolviert haben, immer wieder gefragt werde, ob es zusätzliche Slowenischkurse gibt, informiere ich auf diesem Wege über einige Möglichkeiten.

Der Landesschulrat für Kärnten vergibt jedes Jahr ein Stipendium für den Kurs der Slowenischen Sprache, Literatur und Kultur in Ljubljana/Laibach in den ersten beiden Juliwochen. Der Antrag für das Stipendium ist mit einer kurzen Begründung an LSI Sabine Sandriesser oder FI Dr. Domej zu übermitteln. Gerne bin ich bei der Antragstellung behilflich und befürworte die Schulfreistellung für die letzte Schulwoche.

Weitere Stipendien werden vom Christlichen Kulturverband (Krščanska kulturna zveza), vom Rat der Kärntner Slowenen (Narodni svet koroških Slovencev), vom Zentralverband slowenischer Organisationen (Zveza slovenskih organizacij) und vom Slowenischen Kulturverband (Slovenska prosvetna zveza) vergeben. Die Stipendien decken die Kosten für den Kurs und die Unterbringung (mit Frühstück) in einer Jugendherberge (Doppelzimmer) ab, die Anreise und die Verpflegung sind selbst zu finanzieren (<http://www.centerslo.net>, Seminar slovenskega jezika, literature in kulture).

Weitere Kurse für Erwachsene in den Ferien gibt es im Bildungshaus in Tainach (eine Woche), in Ljubljana/Laibach (Poletna šola; <http://www.centerslo.net>) sowie in Koper (http://www.turistica.si/downloads/Halo_2010-brosura.pdf). Diese Seminare bitte per Internet anmelden.

Lepo pozdravljeni! Za vse, ki želite izpopolniti svojo slovenščino in se ji lahko štirinajst dni popolnoma posvetite v slovenski prestolnici, Vam zares priporočam zgoraj navedene seminarje. Vse podatke najdete na spletu, lahko pa se povežete tudi z menoj. FI Mag. Maria Perne

Reform des Volksgruppenrechtes > AG „Bildung und Sprache“

In der Arbeitsgemeinschaft „Bildung und Sprache“ des Bundeskanzleramtes bzw. des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur wurden Unterlagen zur Reform des Volksgruppenrechtes erarbeitet. Für das Bischöfliche Schulamt hat FI B. Leitner in dieser Arbeitsgruppe mitgearbeitet und das Anliegen eingebracht, dass auch im Sekundarbereich I eine Anmeldung zum zweisprachigen Religionsunterricht möglich sein kann.

Das Ergebnis ist auf der Schulamtshomepage (>Rechtliches: Begleitbrief und Schlussbericht) abzurufen.

8. Bestellung von Religionsbüchern: Unser Anliegen > Vorteil für den RU und für Schulgemeinschaft!

Bitte bestellen Sie weiterhin die Religionsbücher der Schulbuchliste gemäß den jeweiligen Limits für die Schulstufen und Schultypen.

Das für die Religionsbücher bereitgestellte Budget ist ein Sonderbudget, das von der Schule nicht anderweitig in Anspruch genommen werden kann.

> Neue Bücher können entwickelt werden und überhaupt: das Religionsbuch wirkt einladend und kann auch in der Freizeit angeschaut werden.

> Der Religionsunterricht ist gleichberechtigt wie alle anderen Gegenstände, wir haben ein Recht auf Bücher und die SchülerInnen haben Lehrstoffgrundlagen.

Wir freuen uns, wenn der mögliche Bestellrahmen ausgeschöpft wird, aliquot zu den Bestellungen erhält die Diözese Gurk einen Finanzbeitrag aus dem Interdiözesanen Katechetischen Fonds. Mit diesen Finanzmitteln unterstützen wir die religiös-spirituellen Projekte der Schulklassen.

Schulbuchlimits für das Schuljahr 2012/13, Stand 23.01.2012 Download unter:http://www.bmukk.gv.at/schulen/unterricht/schulbuch/schulbuchlisten_2012_2013.xml



9. Schulpastorale Projekte . Orientierungstage . Peacedays . Pilgertage . Religiöse Projekte

„Wir sind Klasse“ > Schulbezogene Projekttag der Katholischen Jugend

Bereits seit über 20 Jahren gibt es Orientierungstage in Österreich. In Kärnten werden österreichweit am meisten davon in Anspruch genommen. Es geht darum mit einer Schulklasse außerhalb des normalen Schulbetriebes besondere Erfahrungen machen zu können, sie Klassengemeinschaft und einen positiven Umgang mit Konflikten erleben zu lassen oder gemeinsam über verschiedenste Themen nachzudenken.

Seit 2 Jahren gibt es so ein ähnliches Angebot auch für niedrigere Schulstufen (5.-7.) in Gurk wo das Miteinander in der Klasse und gemeinschaftsfördernde Übungen im Zentrum stehen.

Ein neues Angebot sind Pilgertage für Schulklassen. Eine Klasse (VS – Matura) ist gemeinsam auf einem Teilstück eines Kärnter Pilgerweges unterwegs, arbeitet mit der Natur und der eigenen Spiritualität. Durch das gemeinsame Gehen wird ein Prozess in der Klasse ausgelöst, jeden & jede einzelne SchülerIn stark prägen kann. Begleitet werden diese Pilgertage von ausgebildeten ReferentInnen.



Mehr Informationen über Orientierungstage, Peacedays und Pilgertage bekommen Sie bei Dipl.-PAss Katharina Jordan.

Die Projekte und die Ausbildung der ReferentInnen werden von Katharina Jordan im Rahmen ihrer Tätigkeit als Projektreferentin bei der Katholischen Jugend koordiniert.

Katharina.jordan@kath-kirche-kaernten.at

www.kath-jugend-kaernten.at

0463/5877

Übersicht über die Förderungen der SPP im Schuljahr 2011/12:

OT > BG/BRG Lerchenfeld - 203,5; BG/BRG Perau - 425,36; BG Tanzenberg - 140,5; BG/BRG Völkermarkt - 239,5; BG/BRG Viktring - 398,22 ; BORG Hermagor - 655,66; BORG Spittal - 1159,60; BRG Feldkirchen - 388,92; CHS Feldkirchen - 771,30; FS f. Sozialberufe - 3556,64; FBS Spittal - 291,00; HAK 1 International - 726,92; HAK Althofen - 191,50; HAK Wolfsberg - 2057,72; HAK Völkermarkt - 1375,54; HAK Spittal - 451,28; HLW St.Veit - 1712,94; HLW Hermagor - 2135,48; HLW Klagenfurt - 7390,92; HS 1 Spittal - 245,50; HS 3 Feldkirchen - 796,72; HS Bad Eisenkappel 383,00; HS Bleiburg - 519,82; HS Eberndorf - 507,50; HS Griffen - 720,52; HTL Mössinger - 4951,72; HTL Villach - 4568,42; HS Kühnsdorf - 118,78; HS Obervellach - 215,50; Ingeborg Bachmann Gymnasium - 2004,10; LFS Ehrental - 594,56; NMS Völkermarkt - 239,50; NMS/HS 3 - 366,44; ORG St. Hemma - 314,72; Poly Klagenfurt - 435,00; PTS Althofen - 2939,06; Stiftsgymnasium St. Paul - 604,00; >> Insgesamt: 44797,36 €; 101 OT mit 2413 SchülerInnen.

PD in Gurk > Alpen Adria Gymnasium - 245,26; BG/BRG Mössinger - 369,98; HS Obervellach - 1084,98; HS St.Gertraud - 570,76; Ingeborg Bachmann Gymnasium - 1745,38; NMS 3 Feldkirchen - 1007,88; NMS St. Andrä - 760,96; PH Kärnten - 345,50; Priv. HS St.Andrä - 221,5; RSP Schulamt > VS Radweg - 513,00; Ingeborg Bachmann Gymnasium - 459,00; BG/BRG f. Slowenen - 693,00; BG/BRG St.Veit - 180,00; HLW St.Peter - 714,00; HS Winklern - 107,34; HTL Lastenstraße - 108,00; HTL Mössinger - 108,00; HTL Wolfsberg - 180,00; NMS 13 Viktring - 189,00; VS Arriach - 198,00; VS Maria Loetto - 87,00. >> Insgesamt: 3536,34 €; 14 RSP mit 477 SchülerInnen.



10. Termine und Pilgerangebote



Ökumenisches Pilgerprojekt 2012 der HTL Villach

Projektidee: Jugendliche und Erwachsene zeigen als PilgerInnen der Nächstenliebe am traditionellen Kärntner Vierbergelauf soziale Verantwortung, indem sie ihre körperliche Leistung durch einen sozialen Aspekt bereichern. SchülerInnen und Erwachsene nehmen am Vierbergelauf teil, suchen sich im Verwandten- und Bekanntenkreis Sponsoren und spenden 50 Cent pro Kilometer.

€ 25,- pro TeilnehmerIn kommen dadurch zu hundert Prozent der Aktion „Licht ins Dunkel“ * zugute.

Ablauf: Do 19. April, 23:00 Uhr: Pilgersegen mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz und Superintendent Mag. Manfred Sauer am Magdalensberg, anschließend Start

Fr 20. April, 7:00 Uhr: Pilgermesse mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz in Karnberg

12:00 – 17:00 Uhr: Empfang der Pilger am Lorenziberg

Projektinitiatoren: Mag. Thomas Sablatnig, +43 660 1497410, sat@htl-villach.at

Mag. Jakob Mikl, +43 650 2304180, mij@htl-villach.at, HTL Villach, 9500 Villach, Tschinowitscher Weg 5

Informationen und Anmeldung: www.pilger-der-naestenliebe.at



Wallfahrt der Erstkommunionkinder mit Bischof Dr. Alois Schwarz am 17. Juni 2012

Dom Klgt. > Programm: Hl. Messe um 14:00 Uhr, Kinderprogramm mit Kath. Jungchar 15:00 Uhr.

Vortrag von Bischof Schwarz für die Eltern, danach Kaffeepause.

Zum Abschluss werden die Kinder von unserem Bischof gesegnet.

Anmeldung: FI Mag. Gerda Gstättnner > gerda.gstaettner@kath-kirche-kaernten.at



Pilgern auf dem Hemma Pilgerweg von Wernberg nach Gurk, Anmeldung bis 1. Mai 2012

Gemeinsames Auf-dem-Weg-sein, Impulse, Schweigen, Austausch, Gebet, Meditation mit

Sr. Silke-Andrea Mallmann > 17.-20. Mai 2012 > silkemallmann@gmx.net. 0676 8772 7062

Weitere Angebote im Kloster Wernberg: www.klosterwernberg.at/trefontane

TERMINAVISO: Rabbinische Betrachtungen zur Weisheitslehre, Vortrag von Yuval Lapide

Die Chochma ist in der jüdischen Erkenntnislehre diejenige lebensverändernde göttliche Kraft, der eine ganz besondere Weisheit und Weisungsbefugnis zugeschrieben wird. Im Seminar werden hochinteressante Bibelstellen heran-gezogen, die die besondere Bedeutung der Chochma herausstellen. Darüber hinaus werden mystische (kabbalistische) Gedanken zur Chochma und ihrer Wirkung im menschlichen Leben anschaulich vorgestellt.

Donnerstag, 10. Mai 2012, 16.00 - 20.00 Uhr; Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Oman Saal (Haupteingang der Uni)

Buchempfehlung: Das Herz der Kabbala. Mystische Weisheiten für jeden Tag des Jahres. München 2011. Weitere Infos bei KHG – UNI Klgt.